

FRÜHER
PLAGTEN
MICH
KIEFER
UND
RÜCKEN.



HEUTE
WEISS ICH:
ES LIEGT
AM HERZEN.

Eine stabile AP macht sich bei Frauen oft anders bemerkbar als bei Männern.^{1,2} Weniger AP-Attacken, erhöhte Belastbarkeit, mehr Lebensqualität bei Patienten mit stabiler AP – mit Ranexa®.³

DE-RAN-39-2020_02/2021 Stock-Foto. Mit Model gestellt.

* Ranolazin wirkt direkt in der Myokardzelle.

1 Hohmann C et al. Dtsch Med Wochenschr 2017;142:1578–1584.

2 Paul TK et al. Trends Cardiovasc Med 2017;27:173–179.

3 Diedrichs H et al. J Clin Exp Cardiol 2015;6:12. ARETHA war eine multizentrische, prospektive, nicht-interventionelle Beobachtungsstudie aus Deutschland, in die 2.858 Patienten mit chronischer koronarer Herzkrankheit und stabiler AP eingeschlossen waren. Primäre Wirksamkeitseindpunkte waren die Veränderung zwischen Baseline und 3-monatiger Ranolazin-Behandlung in der wöchentlichen Angina-Rate und dem wöchentlichen Einsatz kurzwirksamer Nitrate.

AP = Angina pectoris

Ranexa® 375 mg Retardtabletten, Ranexa® 500 mg Retardtabletten, Ranexa® 750 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Ranolazin. **Zusammensetzung:** Eine Retardtablette enthält 375 mg, 500 mg bzw. 750 mg Ranolazin; **sonstige Bestandteile:** Carnaubawachs, Hypromellose, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.) (Typ A; rel. Molmasse: ca. 250000), mikrokristalline Cellulose, Natriumhydroxid, Titandioxid; **Ranexa 375 mg zusätzlich:** Macrogol, Polysorbit 80, Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132); **Ranexa 500 mg zusätzlich:** Macrogol, Poly(vinylalkohol), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172), Talkum; **Ranexa 750 mg zusätzlich:** Triacetin, Lactose-Monohydrat, Brillantblau-FCF-Aluminiumsalz (E133), Tartrazin-Aluminiumsalz (E102). **Anwendungsgebiete:** Ergänzungstherapie zur symptomatischen Behandlung von erw. Patienten mit stabiler Angina pectoris, die unzureichend behandelt sind oder antianginöse Mittel der ersten Wahl (wie Betablocker und/oder Calciumantagonisten) nicht tolerieren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff oder einen

der sonstigen Bestandteile, schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min), mäßige oder schwere Leberfunktionsstörungen, begleitende Anwendung von starken CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Itraconazol, Ketoconazol, Voriconazol, Posaconazol, HIV-Proteasehemmer, Clarithromycin, Telithromycin, Nefazodon), begleitende Anwendung von Antiarrhythmika der Klasse Ia (z. B. Chinidin) oder Klasse III (z. B. Dofetilid, Sotalol) mit Ausnahme von Amiodaron. **Schwangerschaft:** Kontraindiziert, es sei denn zwingend erforderlich. **Stillzeit:** Kontraindiziert. **Nebenwirkungen:** Häufig: Schwindel, Kopfschmerzen, Obstipation, Erbrechen, Übelkeit, Asthenie. Gelegentlich: Anorexie, verminderter Appetit, Dehydratation, Beklemmung, Insomnie, Verwirrheitszustände, Halluzinationen, Lethargie, Synkope, Hypästhesie, Somnolenz, Tremor, orthostatischer Schwindel, Parästhesie, verschwommenes Sehen, Sehstörung, Doppelsehen, Vertigo, Tinnitus, Hitzewallung, Hypotonie, Dyspnoe, Husten, Epistaxis, Bauchschmerzen, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Flatulenz, Magenbeschwerden, Pruritus, Hyperhidrose, Schmerz in den Extremitäten, Muskelkrampf, Gelenkschwellung, Muskelschwäche, Dysurie, Hämaturie, Chromaturie, Müdigkeit, peripheres Ödem, Blut-

Kreatinin erhöht, Blutharnstoff erhöht, verlängertes korrigiertes QT-Intervall, Thrombozyten- oder Leukozytenzahl erhöht, vermindertes Gewicht. **Selten:** Hyponatriämie, Desorientiertheit, Amnesie, Bewusstseinsverminderung, Bewusstlosigkeit, gestörte Koordination, Gangstörungen, Parosmie, eingeschränktes Hörvermögen, periphere Kälte, orthostatische Hypotonie, Engegefühl im Rachen, Pankreatitis, erosive Duodenitis, orale Hypästhesie, Angioödem, allergische Dermatitis, Urtikaria, kalter Schweiß, Ausschlag, akutes Nierenversagen, Harnretention, erektile Dysfunktion, Leberenzymwerte erhöht. **Häufigkeit nicht bekannt:** Myoklonus. **Weiterhin:** Geringfügige, klinisch nicht signifikante reversible Erhöhungen der Serumkreatininspiegel. **Warnhinweise (nur Ranexa 750 mg):** Enthält Lactose und Tartrazin (E102). **Verschreibungspflichtig.** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- und Gebrauchsinformation, deren aufmerksamere Durchsicht empfohlen wird. MENARINI INTERNATIONAL OPERATIONS LUXEMBOURG S.A. Örtlicher Vertreter für Deutschland: BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin. (Stand 10.2020)

 TheraKey®

Ranexa®
RANOLAZIN

Stark. Direkt.* Bewährt.

 **BERLIN-CHEMIE**
MENARINI